



Franz Akfak

Miriams Suche

- Miriam: „Mann o Mann ist das schwierig, Sie zu finden: kein Schild an der Straße, keine Klingel, versteckt in einem fensterlosen Hinterhofsouterrain. Ich glaube, ich bin die Schlosserstraße bestimmt dreimal rauf- und runtergefahren. Auch telefonisch oder per Mail und WhatsApp konnte ich Sie nicht erreichen. Wäre fast wieder umgekehrt.“
- Joost: „Was schade gewesen wäre, denn wir brauchen in unserer kleinen Firma den Rat einer erfahrenen Beraterin.“
- Miriam: „Nun ja, ich habe ja „fast“ gesagt. Ich bin nämlich ein navigatorisches Naturtalent, ich finde alles und jeden. Trotzdem lautet mein erster Rat an Sie: Installieren Sie ein Firmenschild an der Straße und melden Sie zumindest ein Telefon oder Handy an, damit man sie besser finden und erreichen kann.“
- Joost: „Nein, das können wir nicht.“
- Miriam: „Warum?“
- Joost: „Weil das unserer Firmenphilosophie widerspricht. Wir wollen, nein: wir müssen im Geheimen operieren.“
- Miriam: „Aber weshalb haben Sie mich dann zu dem heutigen Gespräch eingeladen?“
- Joost: „Weil wir Ihren Rat benötigen. Schließlich sind Sie ja eine sehr bekannte und wohl auch sehr gute Beraterin.“
- Miriam: „Den ersten Rat habe ich Ihnen ja gerade gegeben.“
- Joost: „Nein, das war ihr *zweiter* Rat, den wir von Ihnen erhalten haben.“
- Miriam: „Das verstehe ich jetzt nicht. Ich habe doch nur gesagt, dass Sie schwer zu finden sind, ich aber alles und jeden finde. Das waren keine Ratschläge, sondern nur zwei evidente Feststellungen.“

- Joost: „Genau. Aber sie *haben* uns gefunden. Wir wollen aber nicht, dass uns jemand findet, wie ich soeben darlegte. Sie zeigten uns damit, dass unser Sicherheitssystem noch Lücken hat. Danke dafür. Jetzt müssen Sie uns aber auch noch erläutern, *wie* Sie es geschafft haben, uns zu finden. Setzen Sie sich doch Frau Schöller.“

Seitdem sich Miriam Schöller vom Beratungsinstitut Schöller & Schein aufmachte, Herrn Joost in der Schlosserstraße einen Beratungsbesuch abzustatten, ward sie nicht mehr gesehen. Das ist jetzt schon zwei Wochen her.

Ed Schein, ihr Partner, vermisst sie seitdem mit großer Sorge und noch größerer Wehmut. Auch das fieberhafte Suchen der Polizei und diverser Detekteien zeitigte bislang kein Ergebnis.

Miriam Schöller ist wie vom Erdboden verschwunden.